



Presseinformation

zur 21. Sitzung des Kreistages
am 08.07.2019

TOP 8

Stellenschaffung aufgrund der Umsetzung des Wertstoffhofkonzeptes

Sachverhalt:

Der Landkreis Fürth betreibt in seiner Funktion als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger zwei Wertstoffhöfe, welche den Bürgern die Abgabe von Abfällen ermöglichen. Die Kreisabfallwirtschaft versteht sich als erster Ansprechpartner für Entsorgungsfragen und ist bestrebt, die Serviceleistungen an den Wertstoffhöfen kundenfreundlich auszurichten sowie sukzessive bedarfsorientiert weiterzuentwickeln.

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 01.07.2019 beschlossen, dass ein Ausbau des Wertstoffhofes Rangau vorgenommen werden soll und so die Kundenfreundlichkeit und das Annahmespektrum erweitert werden soll. So kann künftig im Zuge des Ausbaus der Bereich der Bauschuttfraktion erweitert werden, was den Bürgern die Entsorgungswege nach Nürnberg erspart.

Die Annahme von Asbestzement wurde intensiv durch die Verwaltung geprüft, wird aber aufgrund der hohen technischen und personellen Aufwendungen, sowie den komplexen Anlieferbedingungen als nicht praktikabel angesehen.

Im Rahmen der Verbesserung der Services ist es geplant, die Öffnungszeiten an beiden Wertstoffhöfen auszubauen.

Derzeit sind die Wertstoffhöfe wie folgt geöffnet:

Mo, Di, Do Fr 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:15 Uhr
Sa (2-wöchig) 8:00 – 13:00 Uhr

Gerade an den Wochenenden kommt es aufgrund der starken Frequentierung zu einem erhöhten Anlieferverkehr. Da derzeit nur ein Wertstoffhof am Samstag geöffnet ist, führt dies aktuell zu einer zeitweiligen Überlastung bestehender Kapazitäten der jeweiligen Anlage. Staus, verlängerte Wartezeiten für die Bürger und überfüllte Container – gerade in der Gartensaison Frühjahr und Herbst – sind regelmäßig die Folge.

Um die Situation zu entlasten, ist es dringend erforderlich, in einem ersten Schritt umgehend die bestehenden Öffnungszeiten am Samstag von 8:00 – 13:00 Uhr auf beide Wertstoffhöfe auszuweiten (Stufe 1).

Nach Abschluss der Erweiterung des Wertstoffhofes Rangau in Zirndorf-Leichendorf werden in einem zweiten Schritt die Öffnungszeiten beider Wertstoffhöfe durchgehend (ohne Schließung von 12:00 – 13:00 Uhr) sowie mit einem langen Öffnungstag am Donnerstag (bis 18:00 Uhr) bürgerfreundlicher gestaltet (Stufe 2).

Mit den vorgenannten Ausbaustufen 1 und 2 werden einerseits die Öffnungszeiten bedarfsorientiert weiterentwickelt und somit der Bürgerservice insgesamt verbessert. Gleichzeitig wird darauf Wert gelegt, dass sich der personelle Mehrbedarf auf einen vertretbaren Umfang beschränkt.

Personelle Maßnahmen

Um einen ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb am Wertstoffhof zu gewährleisten, muss das hierfür erforderliche Personal vorgehalten werden.

Mit der Erweiterung des Wertstoffhofes Zirndorf-Leichendorf vergrößert sich die Fläche auf das Doppelte. Um den Landkreisbürgern eine sichere Abgabemöglichkeit der Abfälle zu bieten, bedarf es einer Aufstockung des aktuellen Personalstamms. Die Verbesserung des Service bei der Annahme wird durch einen Annahmeprozess für Elektrogeräte optimiert. Die Anmeldung und die Kontrolle am Eingang des Wertstoffhofes wird durch eine personelle Verstärkung des Bereiches gewährleistet.

Die entstehende zusätzliche Arbeitszeit durch das Ausweiten der Öffnungszeiten kann nicht über das bereits vorhandene Personal gedeckt werden. Voraussetzung zur Umsetzung des Öffnungszeitenkonzeptes stellt die erforderliche Personalausstattung dar.

Die derzeitige Personalausstattung der Wertstoffhöfe sieht einen Bestand von elf Mitarbeitern vor (6 MA Rangau; 5 MA Horbach). Bei der Einsatzplanung sind die individuellen körperlichen Einschränkungen der Mitarbeiter zu berücksichtigen, was dazu führt, dass nicht alle Mitarbeiter flexibel und umfänglich eingesetzt werden können.

Die Arbeiten am Wertstoffhof lassen sich in die Bereiche Waage, Containerbereich und Deponie untergliedern. Die Arbeiten überschneiden sich und werden zum Teil von mehreren Kollegen abgedeckt. Von den insgesamt elf Mitarbeitern sind sechs als Wäger einsetzbar, sodass auf jedem Wertstoffhof drei Wäger vorgehalten werden.

Zur Umsetzung der geplanten Stufe 1 der Öffnungszeitenkonzeption (Samstagsöffnung beider Wertstoffhöfe) sind drei weitere Vollzeitstellen erforderlich. Da aufgrund der starken Frequentierung am Samstag umgehend Entlastung geschaffen werden muss, wird aufgrund der vorliegenden Dringlichkeit zur Öffnung beider Wertstoffhöfe es aus Sicht der Verwaltung als notwendig erachtet, die erforderlichen drei Vollzeitstellen vorab zu genehmigen.

Nach dem Ausbau des Wertstoffhofes Rangau sind aufgrund der Erweiterung der Fläche weitere drei Stellen vorzusehen. Mit der Eröffnung der erweiterten Anlage sollen die Öffnungszeiten entsprechend der o.g. Stufe 2 umgesetzt werden. Hierzu ist eine weitere Stelle einzuplanen.

Der Kreisausschuss hat dies in seiner Sitzung vom 01.07.2019 bereits vorberaten und empfiehlt dem Kreistag folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die zur Umsetzung der Stufe 1 des Öffnungszeitenkonzeptes erforderlichen drei Vollzeitstellen vorab zu genehmigen, um die Samstagsöffnung an beiden Wertstoffhöfen umgehend realisieren zu können.